

## **GATTUNG HEBELOMA, SEKTION DENUDATA, UNTERSEKTION SCABRISPORA**

Schlüssel von H.Romagnesi  
Roh-Übersetzung: Dobbitsch

1a) Sporen fast zylindrisch, am Ende stumpf, schmal, 7,7-9(-11) x 4,2-4,7 µm. Hut 2,5-5 cm. Im Herbst bis Spätherbst wachsend. In sandigen Kiefernwäldern, auf sehr sauren Böden:

**HEBELOMA CYLINDROSPORUM** Romagnesi

1b) Sporen mandelförmig, mit spitzbogigem Ende ..... 2

2a) Auf Brandstellen wachsende Art. Hut 2,5-5 cm, elastisch. Stiel fest, schnell bräunend. Sporen (8-) 9-11(-11,5) x 5,2- 6 µm. Cheilozystiden 40-51 x (3,5-)5-6 µm:

**HEBELOMA ANTHRACOPHILUM** R.Maire

Anm.: Moser beschreibt noch eine andere Art auf Brandstellen, nämlich **HEBELOMA FUNARIOPHILUM**. Sie gehört nicht zu dieser Sektion. Durch ihren hygrophanen Hut mit durchscheinend gerieftem Rand ähnelt sie sehr stark *Alnicola pseudoamarens* Kühn.-Romagn.

2b) An anderen Stellen wachsend ..... 3

3a) Eine Art, die der vorigen sehr nahesteht, aber auf Wiesen wächst. Hut nicht elastisch. Stiel blaß bleibend. Sporen 9,5-11 x 5-6 µm:

**HEBELOMA CALYPTROSPORUM** Bruchet (n.v.)

3b) Bei Laubbäumen wachsend (manchmal in Kiefernwäldern ?). Hut 2,5-6 cm, in der Mitte fleischig. Stiel lang, x 5-11 mm, bald bräunend; tief wurzelnd, mitunter nach einer Stielverdickung. Sporen 8-10 x 4,7-5,7 µm:

**HEBELOMA SPOLIATUM** (Fr.) Gillet ss.Lange

Anm.: Uns liegen drei Aufsammlungen vor, die exakt die gleichen Mikromerkmale haben wie *H.spoliatum*, die aber viel kleiner sind und makroskopisch *H.cylindrosporum* ähneln.